

Ortschronik

Kalenderblätter

1957 vor 50 Jahren.

eröffnete am 01. April Günter Voit (vormals Max Schneider) sein Dachdeckergeschäft. Des weiteren die Eröffnung des Karosserie-Fachbetriebes, Manfred Neudeck, an der Plauener Straße B 18. Die Weberei Louis Popp & Sohn musste ihre Eigenständigkeit aufgeben und wurde teilstaatlich. Weiterhin erfolgte die schrittweise Einführung der 45 Stunden – Woche, in der Regel wird nur noch jeden zweiten Sonnabend gearbeitet.

1937 – vor 70 Jahren.

fanden in der Nema Erweiterungsbauten statt. Nach einem starken Auftragsrückgang sorgte die Machtübernahme der Nationalsozialisten für einen stetigen Aufschwung. Von 1933 bis 1935 hatte sich die Zahl der Belegschaft auf 390 verdoppelt. Zu Kriegsbeginn 1939 hatte sich der Umsatz seit 1932, mit jetzt 1400 Mitarbeitern, verzehnfacht. Dafür musste im Jahr 1936 ein Wohnhaus und 1937 weitere zwei an der Schlossstrasse weichen. Die Gebäude hatten die Hausnummern 32 bis 36 und entstanden in den Jahren 1818 bis 1828.



Die Gebäude Schlosstraße Nr. 32 und 34 direkt nach dem Bahngleis.

1927 – vor 80 Jahren.

war es infolge der Veränderungen in der Stadt nötig geworden neue Straßennamen festzulegen. So gibt es seit März dieses Jahres die Lindenstraße, Pestalozzistraße, Unterer Kirchplatz, Oberer Kirchplatz, Siedlungsstraße, Richard-Wagner-Straße, Mozartstraße sowie die Hermann-Löns-Straße.

1917 – vor 90 Jahren.

mussten die Kirchenglocken der evangelischen Kirchgemeinde an die Heeresverwaltung zur Einschmelzung abgeliefert werden. Sie bestanden aus dem Metall zwei erbeuteter französischer 8 cm Feldkanonen mit einem Gewicht von 18,5 Zentnern, die der König Johann von Sachsen 1873 der Kirchgemeinde zum Glockenguss geschenkt hatte. Zwei der Glocken fielen dem Schmelzbad zum Opfer, die kleine Taufglocke gelangte später in die Gemeinde Rodersdorf bei Plauen. Die Netzschkauer Kirche erhielt bereits im Jahr 1921 ein neues Geläut.



Erweiterungsarbeiten der Nema im Jahr 1936. Das Haus Nr. 36 war bereits abgebrochen.



Eine ältere Aufnahme des Wohnhauses Schlosstraße Nr. 34, hier noch mit Vorgarten.



Zwei der Glocken stehen im Schlosshof bereit für den Abtransport.

B. Scholz